

Starnberg 18. August 1952

An die
Feuilletonredaktion
Kölner Stadt-Anzeiger
K ö l n
Breite Straße 70

Sehr geehrte Herren,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir, Ihnen eine kleine Auswahl seiner Arbeiten zuzuschicken und würde mich freuen, wenn Sie einiges davon in Ihrem Blatt verwenden wollten.

Darf ich Sie bitten die Abschriften, die für Sie nicht in Frage kommen, zurückzuschicken?

Mit bestem Dank und freundlichen Empfehlungen

Ihre sehr ergebene

Beilage:

Der Sarg
Die Rache des Poeten
Großer Abend

3 A.

i k g s

Köln
Stadt-Anzeiger

REDAKTION

FERNSPRECHER 58641

KÖLN, den 26.8.1952
BREITE STR. 70, PRESSEHAUS

Sehr geehrter Herr Zillich !

Wir danken Ihnen für den Beitrag, den Sie uns zum Abdruck angeboten haben. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen aber mitteilen, daß wir ihn nicht verwenden können. Sehen Sie bitte in der Rückgabe kein Werturteil oder eine Unhöflichkeit. Die Zahl der in unserer Redaktion eingehenden Manuskripte und Fotos ist so groß, daß wir selbst brauchbare immer nur gelegentlich veröffentlichen können.

Dafür, daß wir Ihre Arbeit nicht mit einem persönlichen Schreiben, sondern mit diesem Vordruck zurückreichen, bitten wir um Verständnis. Es geschieht dies nur, damit Sie schnell wieder darüber verfügen können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Köln
Stadt-Anzeiger
Redaktion
H. Grell